

Zürich, 18.7.2018

Nationale Sensibilisierungskampagne

Witzig und wirkungsvoll: Anti-Littering-Plakate in Thun

Mit Humor kommt man weiter. Diesem Motto folgen auch die IGSU-Botschafter-Teams, die seit gestern in Thun unterwegs sind. Ihr Einsatz wird dieses Jahr erstmals von Plakaten begleitet, die die Thuner Bevölkerung auf einer anderen Ebene für das Littering-Thema sensibilisieren. Die Plakate und die IGSU-Botschafter sind noch bis am 21. Juli in Thun anzutreffen.

Seit vielen Jahren ziehen die IGSU-Botschafter-Teams durch Thun und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering und Recycling. Sie sind diesmal aber nicht die einzigen, die mit Humor punkten: Der Einsatz der IGSU-Botschafter wird dieses Jahr von Plakaten begleitet. «Wieso wirfst Du Deinen Müll auf die Strasse?», heisst es darauf, gefolgt von Antwortmöglichkeiten wie «Weil mir die Umwelt egal ist» oder «Weil Mami hinter mir herputzt». Rachel Neuenschwander von der Abfallbewirtschaftung der Stadt Thun, erhofft sich viel von den Plakaten: «Sie sind witzig und provokativ. Das schafft Aufmerksamkeit und kommt in Thun sicher gut an.»

Littering-Situation in Thun hat sich verbessert

Eine Umfrage der IGSU von 2017 zeigt, dass die Thunerinnen und Thuner im Durchschnitt «eher wenig» Littering wahrnehmen und sich die Situation gegenüber dem Vorjahr sogar leicht verbessert hat. Dennoch fühlen sich gemäss Umfrage rund 83 Prozent der hiesigen Bevölkerung von Littering gestört. «Deshalb setzen wir mit den Plakaten ein weiteres Zeichen gegen Littering», erklärt Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU. «Sie nehmen den Humor der IGSU-Botschafter wieder auf, holen die Bevölkerung aber auf einer anderen Ebene ab.» Die IGSU-Botschafter-Teams und die Plakate sind noch bis am 21. Juli in Thun anzutreffen.

Sensibilisierung in Städten, Gemeinden und an Schulen

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Ascona über Sion und Neuchâtel bis nach St.Gallen informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergängerinnen und Parkbesucher direkt an, um diese zum korrekten Entsorgen ihrer Abfälle zu ermuntern. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können. Die neue Plakatkampagne wird dieses Jahr in Uster, Rapperswil-Jona und Thun durchgeführt.

Vom Clean-Up-Day bis zum No-Littering-Label

Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Organisation Kommunale Infrastruktur OKI und der Stiftung Pusch führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 14. und 15. September 2018 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen und vergibt das No-Littering-Label an Städte, Gemeinden und Schulen, die sich aktiv gegen Littering engagieren.

Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:

<http://igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2018/>

Medienkontakt

- Jorrit Bachmann, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78
- Rachel Neuenschwander, Abfallbewirtschaftung Stadt Thun, Telefon 033 225 84 08

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop, Valora und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.